



Aufnahmegespräch

Allgemeines

Das Aufnahmegespräch findet zu einem i.d.R. vier Wochen vorher vereinbarten Gesprächstermin an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal statt. Der Termin wird individuell vereinbart, bei nicht Erscheinen ist ein Attest erforderlich. Das Aufnahmegespräch wird durch zwei Dozent*innen des MThSt-Studiengangs geführt und dauert 20-30 Minuten.

Inhalte

Das Aufnahmegespräch wird auf Grundlage der eingereichten Unterlagen, insbesondere des Lebenslaufes, der beruflichen Erfahrungen und des Motivationsschreibens geführt. Im Aufnahmegespräch erhalten Sie die Möglichkeit, sich als Person vorzustellen sowie Ihre Motivation und Ihre Qualifikation für den MThSt zu erläutern. Das Gespräch dient auch dazu, dass Sie folgende Kompetenzen erkennen lassen:

- die selbstkritische Einschätzung der Chancen, Herausforderungen und Schwierigkeiten eines berufsbegleitenden Studiums
- die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich auf theologische Fragen grundlegend einzulassen
- die persönliche Kompetenz, in einer Gruppe von 20-25 Studierenden theologische und existentielle Fragenstellungen zu bearbeiten sowie den Gruppenprozess aktiv mitzugestalten

Bewertung

Das Gespräch bewertet die gezeigte

- Kommunikations- und Sprachfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- realistische Vorstellung vom Studium
- Bereitschaft, sich auf den komplexen Prozess des MThSt-Studiums einzulassen

- grundlegende Offenheit für theologische Fragen

Die Bewertung des Aufnahmegespräches erfolgt in drei Kategorien:

- sehr geeignet
- geeignet
- nicht geeignet

Um zugelassen zu werden, muss das Gespräch mindestens mit „geeignet“ eingestuft werden.

Essay

Termin

Der Essay wird im Rahmen einer vierstündigen Klausur an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal geschrieben. Der Termin wird spätestens sechs Wochen im Voraus bekannt gegeben, i.d.R. handelt es sich um einen Samstag. Bei Erkrankung muss ein Attest vorgelegt werden.

Vorbereitung

Zur Vorbereitung auf den Essay wird spätestens sechs Wochen im Voraus Literatur online zur Verfügung gestellt. Diese Texte müssen eigenständig gelesen und bearbeitet werden, so dass zentrale Inhalte argumentativ verwendet werden können. Für die Klausur sollen die bearbeiteten Texte ausgedruckt mitgebracht werden („Open-Book-Exam“). Die Mitnahme anderer Hilfsmittel ist nicht gestattet.

Anforderungen an den Essay

Essay meint die Bearbeitung eines Themas unter vorgegebenen Leitfragen. Der Essay wird über das Thema der vorgegebenen Literatur geschrieben, wobei die Aufgabenstellung mit einem weiteren Textabschnitt verbunden werden kann. Im Fach Theologie ist es üblich, Texte in ganzen Sätzen zu formulieren. Im Rahmen des Essays wird folgendes erwartet:

1. die vollständige Beantwortung der mehrteiligen Aufgabenstellung

2. eine prägnante Darstellung des Argumentationsganges
3. eine eigenständige, nachvollziehbare Verknüpfung der verschiedenen Argumentationen
4. eine erkennbare und begründete eigene Position unter Berücksichtigung des zur Verfügung gestellten Materials

Beurteilt wird die Fähigkeit, die vorgegebenen Texte auf eine bestimmte Fragestellung zu beziehen, die in den Texten enthaltenen Argumentationen darzustellen und sie zu reflektieren. Auch das sprachliche Ausdrucksvermögen fließt in die Bewertung ein.

Die Bewertung des Essays erfolgt nach drei Kriterien:

1. Darstellungsleistung (40%):
Die Zusammenfassung der vorgegebenen Texte mit eigenen Worten auf Grundlage einer konkreten Fragestellung
2. Diskursive Analyse (40%):
Differenzierung der Problemstellung aufgrund der vorher zur Verfügung gestellten Literatur
3. Theologische Position (20%):
Einen eigenen begründeten und reflektierten Standpunkt unter Berücksichtigung eines gesellschaftlichen, beruflichen oder personalen Handlungsfeldes vertreten und darstellen

Bewertung des Essays

Der Essay wird vom Prüfungsausschuss mit 0-15 Punkten bewertet. Das Ergebnis wird den Teilnehmer*innen zusammen mit der Entscheidung über die Zulassung zum Propädeutikum zugestellt.